

IFLA Express

Neues von der IFLA 2002: 68. IFLA Ratsversammlung und Generalkonferenz, 18.-24. August 2002, Glasgow, Schottland

Für ausführliche Informationen und Online-Anmeldung besuchen Sie www.ifla.org

Sachverständiger für Sozialpolitik wird auf der IFLA sprechen

Der führende Berater für Sozialpolitik Gerard Lemos wird über eines seiner Spezialgebiete, die Thematisierung der Dienstleistung als Gast-Redner am Dienstag, den 20. August referieren. Dieses Ereignis wird mit freundlicher Unterstützung des British Councils finanziert.



Gerard Lemos ist Teilhaber von Lemos & Crane, einem Sozialforschungsinstitut, das sich vor allem mit den Themen Obdachlosigkeit und ethnische Gleichberechtigung beschäftigt. Er berät Dienststellen für Sozialpolitik der Regierung Großbritanniens. Darüber hinaus betreut er zahlreiche Arbeits- und Projektgruppen des britischen Finanzministeriums, des Kabinettssekretariats und der Abteilung für soziale Ausgrenzung.

Zu seinen Veröffentlichungen zählen „The Communities We Have Lost and Can Regain“ (entstanden in Zusammenarbeit mit Michael Young) und „A Future Foretold: New Approaches to Meeting the Needs of Single Homeless People“.

Neben seinen zahlreichen anderen Aufgaben ist Gerard Lemos Hauptgesellschafter des Kings Fund Think-Tank zum Gesundheitswesen; er ist Mitglied der Kommission der öffentlichen Verwaltung und Vorstandsmitglied des British Council. 2001 wurde er in die Ehrenliste des British Council anlässlich des Geburtstags der Königin aufgenommen.

Neben seinen zahlreichen anderen Aufgaben ist Gerard Lemos Hauptgesellschafter des Kings Fund Think-Tank zum Gesundheitswesen; er ist Mitglied der Kommission der öffentlichen Verwaltung und Vorstandsmitglied des British Council. 2001 wurde er in die Ehrenliste des British Council anlässlich des Geburtstags der Königin aufgenommen.

Sternegucken bei IFLA

Erleben Sie „praktische“ Wissenschaft bei einem innovativen IFLA-Empfang.

Teilnehmer der IFLA 2002 haben die Möglichkeit, Glasgows neuestes Wahrzeichen zu besuchen. Am Montag, den 19. August wird das spektakuläre Glasgow Science Centre (GSC) vom SECC auf dem Pacific Quay über dem Fluss Clyde eröffnet, dort werden alle Besucher mit Willkommensdrinks empfangen.

Die Getränke und die Miete für das Center wird von der Stadt Glasgow gesponsert. Die Besucher werden durch den Lord Provost Alex Mosson begrüßt – weitere Attraktionen wie Filme, interaktive Wissenschaftspräsentationen und Shows des Planetariums werden großzügig durch Elsevier Science unterstützt.

Das GSC beeindruckte seine Besucher schon seit der Grundsteinlegung, im Juli des letzten Jahres. Das futuristische IMAX-Kino mit seiner titanbeschichteten 80 x 60 Fuß großen Leinwand und dem 12.000 Watt starken Sound System ist ein weiteres Highlight, denn hier werden Feature Filme und seit einiger Zeit auch 3D Filme – wie der eindrucksvolle Film „Into the Deep“ – gezeigt. Die Kongressteilnehmer können an diesem Abend zwischen zwei Vorführungen zu wählen: „Dolphins“ (mit der Stimme Pierce Brosnan) und zum anderen den bis dato wohl beeindruckendsten 3D-Film der Welt „Everest“.

Das Willkommensbuffet wird Sie auf den drei Etagen der Science Mall erwarten. Jede Etage des dreistöckigen, keilförmigen



Glasgow Science Centre

Hauptgebäudes mit Blick auf den Fluss, ist einem anderem Themengebiet gewidmet: Erkundung und Entdeckung; Kreativität und Innovation; Aspekte und Einflüsse.

In der Science Mall sind ebenfalls Veranstaltungsräume zu finden, darunter auch das ScottishPower Space Theatre, das modernste Planetariums Schottlands, welches über den erstaunlichen Zeiss-Starmaster-Projektor verfügt. Durch diesen ist man imstande, alle 9.000 Sterne zu projizieren, die mit dem bloßen Auge wahrnehmbar sind – Sie werden nie wieder den Nachthimmel auf gleiche Weise betrachten. Weiterhin werden im Multimedia-Theater des GSC interaktive und zugängliche Wissenschaftspräsentationen gezeigt, die die Teilnehmer nach Lust und Laune besuchen können.



Die Kongressteilnehmer sind herzlich dazu eingeladen sich am Montag, den 19. August um 19:30 Uhr im GSC einzufinden, um einen eindrucksvollen Abend zu verbringen.

noch mehr Bibliotheksbesichtigungen...

The Planning Exchange, Glasgow

www.planex.co.uk/

The Planning Exchange ist einer der führenden Anbieter von Informationsdienstleistungen für öffentliche Belange, für Wirtschaft und die Umwelt betreffende und physische Erneuerung und Entwicklung im Vereinigten Königreich. Er verfügt über Kapazitäten im Umfang von etwa 83 000 Informationseinheiten und mehr als 30 Mitarbeiter.

Anmerkung: Die zwei folgenden Bibliotheken werden zusammen besichtigt:

Signet Library

www.signetlibrary.co.uk/teach.htm



Untergebracht in einem prächtigen Gebäude beinhaltet die Signet Bibliothek eine große rechtswissenschaftliche Sammlung. Sie ist eine der umfassendsten Arbeitsbibliotheken in Schottland.

Seit ihrem Bau 1815 wurde sie umfangreich von den Mitgliedern der 'Society of Writers to the Signet' in starkem Maße benutzt. Diese sind im Allgemeinen selbständig praktizierende Anwälte.

Faculty of Advocates

www.advocates.org.uk/web/fac1.htm

Dies ist die Bibliothek der 'Faculty of Advocates'. Dies ist die Vereinigung selbständiger Anwälte, die dazu berechtigt sind, vor dem Gerichtshof von Schottland den Beruf des Rechtsanwalts auszuüben (gleichzusetzen mit den Barristern in England).

Braidfield High New Community School, Dunbarton

www.west-dunbarton.gov.uk/nca/Newsbraidfield.htm

Eine innovative Entwicklung, die Dienstleistungen für Schüler mit denen für die Einwohner des Ortes verbindet. Ein neues Gemeinde-Lernzentrum versorgt Schüler, Eltern, Familien und die und den größeren kommunalen Einzugsbereich mit Dienstleistungen.

Alle Bibliotheksbesichtigungen finden am **Donnerstag, den 22. August**, statt. Plätze können nur ab Freitag, dem 16. August, 14.00 Uhr am Bibliotheksbesichtigungsschalter (Library Visits Desk) reserviert werden. Vorreservierungen werden nicht angenommen.

Das Carnegie Programm nimmt Gestalt an

Das besondere Programm für Bibliothekare, die in Carnegiegebäuden arbeiten, sorgt für großes Interesse auf Seiten der Carnegie-finanzierten Öffentlichen Bibliotheks- und Universitätsstätten weltweit. Carnegie-Bibliothekare bekommen eine VIP Betreuung, welche folgendes beinhaltet: eine exklusive Lounge zum Kontakte knüpfen im SECC, Kaffee, Entspannung und ein Veranstaltungsprogramm der Sektion für Bibliotheksbau und Einrichtung und den Carnegie-Tag.

Das Programm ist vorgesehen für **Sonntag, den 18. August** und beinhaltet einen Ausflug zum Geburtsort von Andrew Carnegie in Dunfermline, um dort die Präsentationen von Professor George Bobinski (USA) und Dr. Maxine Rochester (Australien) zu hören – beide haben Studien über Carnegies Aktivitäten zur Entwicklung von Bibliotheken betrieben. Des Weiteren wird Ellen Tise (Südafrika) über die aktuellen Entwicklungen in der Carnegie Gesellschaft in Südafrika spreche

Alle weiteren Informationen sind in unserer IFLA Broschüre 2002 enthalten. Senden Sie uns Ihrer vollständige Post Adresse, um ein Exemplar zugeschiedt zu bekommen: ifla@cilib.ora.uk

Noch mehr Aussteller und Sponsoren kommen hinzu

Joan Thompson, die IFLA 2002 Ausstellungsorganisatorin, kann von einem nicht abreißen den erstaunlichen Interesse von Bibliotheksdienstleistern berichten, die sich einen Platz in den SECC Ausstellungshallen sichern wollen. Bei Drucklegung haben nicht weniger als 108 Firmen ihren Platz bestätigt, während es weiterhin Nachfragen für die verbleibende, rasch dahinschwindende Ausstellungsfläche gibt. Mit Ausstellern aus Europa, Asien, Australien und Nordamerika wird dies eine wahrhaft internationale Handelsausstellung – ganz im Sinne der Veranstaltung, das sie unterstützt.

Außerdem zieht die IFLA 2002 weiterhin Sponsoren an. Die letzten Zuwächse der Liste belaufen sich auf eindrucksvolle 21. Für die großzügige Unterstützung bedankt sich der Nationale Organisationsausschuss ganz herzlich bei folgenden Sponsoren:



the language of science



THE BRITISH LIBRARY

The British Council
The British Library
City of Glasgow
Demco Interiors
Department of Culture, Media and Sport
EBSCO
Elsevier Science
Geac
Greater Glasgow and Clyde Valley
Tourist Board
Ingenta
Instant Library
ISI
John Wiley and Sons
Kluwer
OCLC
Peters Library Services
Resource: The Council for Museums, Archives and Galleries
Scottish Enterprise
Glasgow
Swets Blackwell
Ulverscroft
VFa

Nationale Stärke

Die drei Nationalbibliotheken des Vereinigten Königreiches begrüßen die Besucher der IFLA-2002.

Die IFLA wurde 1927 in Edinburgh gegründet. Das Vereinigte Königreich ist fünfundsiebzig Jahre später zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder Gastgeberin der 68. Ratskonferenz und Generalversammlung in Glasgow im August 2002. Die British Library, die National Library of Scotland und die National Library of Wales begrüßen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Leserinnen und Leser des IFLA-Express.

Die Existenz von drei Nationalbibliotheken spiegelt das Gefühl von nationaler Identität innerhalb des Vereinigten Königreiches wieder, wie es sich auch in den vergangenen Jahren durch die Bildung des schottischen Parlaments und der walisischen Nationalversammlung zeigte. Infolgedessen ist zwar die British Library die Nationalbibliothek und die Pflichtexemplarbibliothek für das Vereinigte Königreich, aber auch in Schottland und Wales gibt es weitere Nationalbibliotheken mit Pflichtexemplarrechten.

Die British Library

Als Nationalbibliothek des Vereinigten Königreiches ist die British Library eine der größten Bibliotheken und Informationsanbieter der Welt. Ihre Sammlungen umfassen mehr als 150

Mio. Medieneinheiten, die von international bekannten Texten wie der Magna Charta bis hin zu individuellen Patenten reichen.

Über Pflichtexemplarabgabe erhält sie Exemplare sämtlicher veröffentlichter Materialien der Britischen Inseln. Durch Kauf und Geschenk weiterer Materialien aus dem Vereinigten Königreich und den Überseegebieten wurde sie zu einer der größten Sammlungen der Welt.

Ihr Hauptsitz in St. Pancras ist eines der herausragendsten Gebäude in London. Von ihrem Standort in Yorkshire betreibt die Bibliothek den größten Dokumentenlieferdienst der Welt.

Die British Library ist führend im Einsatz neuer Technologien: ihr einmaliger Touchscreen „Turning the Pages“ ist ein Marktführer im verbesserten Zugriff auf einige ihrer bemerkenswertesten Sammlungsstücke. Die Bibliothek ist auch einbezogen in zahlreiche Kooperationsprojekte. Eines davon (mit Auswirkungen auf die gesamte Informationsbranche) ist die ‚Koalition Digitale Bestandserhaltung‘, die sich mit dem Problem der Langzeitarchivierung digitaler Medien beschäftigt. Der Startschuss hierzu fiel im britischen Unterhaus im Februar 2002 und den Vorsitz hat Lynne Brindley, die Generaldirektorin der British Library.

Die British Library begrüßt die Besucher der IFLA 2002 am Stand 108. Weitere Informationen sind unter www.bl.uk oder über E-mail press-and-pr@bl.uk abrufbar.

Die National Library of Scotland

Die Existenz der National Library of Scotland spiegelt Schottlands Status

einer selbständigen Nation innerhalb des Vereinigten Königreiches wider. Die National Library of Scotland in Edinburgh ist die Nachfolgerin der rechtswissenschaftlichen Fakultätsbibliothek, die in den 1680er Jahren gegründet, und der das Pflichtexemplarrecht in dem Copyright Act von 1709 verliehen wurde. 1925 machte die Fakultät ihre Sammlungen der Nation öffentlich zugänglich. Die National Library of Scotland (NLS) wurde schließlich durch einen Parlamentsbeschluss begründet. Die NLS ist 1709 Pflichtexemplarbibliothek und erhält heute über 400.000 Medieneinheiten jährlich. Die Bibliothek erwirbt auch breit gefächert und erhält Geschenke. Obwohl das derzeitige Pflichtexemplarrecht nur Printmedien betrifft, werden elektronische Medien gesammelt, und ein umfangreiches Digitalisierungsprogramm wurde in Angriff genommen. Die Webseite der Bibliothek (www.nls.uk) liefert Nutzerinnen und Nutzern von überall Zugang auf Informationen zu einem Großteil der nationalen Sammlungen Schottlands.

Fortsetzung auf Seite 11

Die deutsche Ausgabe des „IFLA Express“ wird ermöglicht durch:

das British Council

das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland

die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Bibliothek & Information International

die Fachhochschulen Potsdam und Köln



Auch während der Konferenz wird in diesem Jahr erstmals die tägliche Ausgabe des „IFLA Express“ in deutscher Sprache erscheinen.

Übersetzt und herausgegeben von StudentInnen der Fachhochschulen Potsdam und Köln, unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, FH Potsdam / NOK IFLA 2003 Berlin.

Einladung zur Preisverleihung der Gates Stiftung

Finden Sie heraus, wer der glückliche Gewinner von 1 Million USD der Bill & Melinda Gates Stiftung ist. Alle IFLA Teilnehmer sind eingeladen zu der offiziellen Überreichung des „Access to Learning Award“ 2002, am Dienstag, den 20. August in der Mitchell Bibliothek, Glasgow. Dieser internationale Preis wird vom *Council on Library and Information Resources* verwaltet. Er wird jährlich an Bibliotheken oder Bibliotheksbehörden außerhalb der USA vergeben, die der Öffentlichkeit mit innovativen Methoden einen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Die Überreichung der 1 Millionen USD soll dem Preisträger helfen neue Initiativen zu entwickeln. Vorherige Preisträger waren Argentiniens „Biblioteca del Congreso“ und Guatemalas „Pròbigua“. Die Zeremonie beginnt um 9.00 Uhr. Frühstück wird serviert.

UAwg und/oder direkte Fragen an abishop@.org

Bücherbustreffen

Das IFLA Bustreffen von kleinen Lieferwagen, die über die schmalen



Hochlandstraßen Schottlands reisen, bis zu den Hightech-Fahrzeugen, die den Einsatz der

neuesten Computertechnologie zeigen, wird sich für die Delegierten am Sonntag, den 18. August als äußerst inspirierend erweisen. Neben britischen Bücherbussen – einige der besten der Welt – hoffen wir auf eine Teilnahme der Fahrzeuge aus Holland, Schweden und Dänemark.

Eine britische Besonderheit mit sozialem Anspruch ist der Bus mit leichtem Zugang. Es wird Beispiele von Kleinbussen mit niedrigen Einstiegen, Rampensystemen und Aufzügen geben. Strategisch angebrachte Haltegriffe und ergonomische Beleuchtung und Farbgebung erleichtern einem behinderten Benutzer den Zugang zum Bestand. Besondere Vorkehrungen für blinde und gehörlose Besucher - wie z.B. spezielle Software - sind möglich. Mitarbeiter werden zur Verfügung stehen, um zu zeigen wie alles funktioniert.

Fahrzeughersteller aus dem Vereinigten Königreich zeigen, wie sie solche innovativen und stabilen Fahrzeuge konstruieren, zu Preisen die deutlich unter denen aus anderen Teilen Europas liegen.

Der schottische Redner John Hunter wird den schottischen Blickwinkel auf die Bücherbusse herstellen und außerdem wären da noch:

- Ruth Ornholt aus Norwegen, die uns etwas über den Service in den Fjorden, einschließlich der Bücherboote erzählen wird.
- Christer Carl aus Schweden, der auch in Dänemark gearbeitet hat, wird seine Erlebnisse schildern, die er während seiner Besuche in vielen Ländern machte.
- Der Engländer Robert Pestell, der Vorsitzender des IFLA Arbeitskreis der Fahrbibliotheken war und jetzt in Queensland, Australien arbeitet.
- Die Sichtweise der USA wird dargelegt von Ernest Di Mattia, ein erfahrener Redner zum Thema Bücherbusse, oder „book mobiles“ wie man sie in den USA nennt.

Die Konferenzteilnehmer werden mit der Wahl zum „besten Bücherbus“ einen besonderen Preis vergeben.

Das IFLA Wahlbüro

Wahlberechtigte Teilnehmer, können die erforderlichen Wahlunterlagen im IFLA Wahlbüro erhalten, das sich im Anmeldungsbereich des Konferenzentrums befindet. Die Wahlpapiere werden nur an Delegierte verteilt, die im Besitz einer IFLA Wahlkarte sind – ordnungsgemäß unterschrieben von dem offiziellen Vertreter der entsprechenden Institution oder Organisation. Die IFLA Wahlkarte wurde dem Einberufungsschreiben zur Ratsversammlung beigelegt, welches an alle wahlberechtigten Mitglieder geschickt wurde, die ihre Gebühren für 2002 bezahlt haben. Verspätete Zahlungen können während der Konferenz im Wahlbüro vorgenommen werden. In diesem Fall werden die Wahlkarten zur gleichen Zeit ausgegeben.

Das Wahlbüro hat geöffnet am: Fr., den 16.08. von 14.00 – 18.00 Uhr, Sa., den 17.08. von 09.00 – 18.00, So., den 18.08. von 09.00 – 16.00 Uhr und am: Fr., den 23.08., von 09.00 – 14.00 Uhr.

Wie Sie das Beste aus Ihrer ersten IFLA machen!

Am Samstag, den 18. August zwischen 13.00 und 14.20 Uhr werden Konferenz-Neulinge mit der „IFLA-Einführung für Neuankömmlinge“ begrüßt. Es wird Simultanübersetzungen geben und ein Erstbesucher-Paket, sowie eine Erstbesucher-Plakette („First-Timer“) warten auf Sie. Es wird genügend Gelegenheiten geben, Fragen zu stellen. Sie sind herzlich willkommen, egal ob als Erstbesucher, neues IFLA-Mitglied oder wenn Sie einfach nur neugierig auf Neues von der IFLA sind.



Ein anschließender „Willkommens-Empfang“ für Neuankömmlinge wird dankenswerter Weise vom Kluwer Verlag gesponsert. In lockerer Atmosphäre können Neuankömmlinge einen englischen Sahnetee genießen.

Tipps für Newcomer

- Bringen Sie Visitenkarten oder Adressaufkleber mit Ihrem Namen und Adressen mit. Es ist die einfachste Art und Weise Informationen auszutauschen. Außerdem könnte es Ihnen eine Gratisanmeldung für die Konferenz 2003 in Berlin einbringen.
- Sobald Sie das Programm in den Händen haben, markieren Sie mit einem Highlighter all die Sitzungen, Workshops und Besichtigungen, die Sie am meisten interessieren. Tragen Sie sie dann in das „Taschen-Programm“ ein, das sich in Ihrer Konferenztasche befindet.
- Sie können andere Neuankömmlinge an ihren speziellen Plaketten erkennen. Versuchen Sie sich mit ihnen zu treffen und teilen Sie die Erfahrung Ihrer ersten IFLA-Konferenz.

Konferenzprogramm

Werfen wir schon einmal einen flüchtigen Blick auf die weitreichenden Themen, die auf der IFLA in Glasgow diskutiert, analysiert und bearbeitet werden und auf einige der Referenten.

Nationalbibliotheken und Informationstechnologie

Ein Workshop zur Eroberung des Webs

Was sollen wir mit der Fülle an elektronischen Materialien, wie elektronischen Zeitschriften und elektronischen Publikationen von den vielen verschiedenen Verlegern, die zu uns hereinströmen, machen? Ein ganz bezeichnendes Problem hierbei sind Ephemera und Graue Literatur, die nun auch in zunehmendem Maße über das Internet zu beziehen sind. Heute hat jede Einrichtung, Organisation oder Gesellschaft ihre eigene Homepage. Diese ganzen Materialien werden in Zukunft für Forscher von großer Bedeutung sein.

Nun stellt sich uns also die Frage, wie wir diesen neuen Forderungen entgegenkommen, wie wir die Informationen sammeln, ablegen, zugänglich machen und erhalten.

Donnerstag, 22. August (12.15-15.45 Uhr)

Universitätsbibliotheken mit Management und Marketing

Kultureller Wandel und seine Auswirkungen auf das Personal



In dieser Sitzung blicken wir auf den kulturellen Wandel und zeigen, dass die traditionellen, beruflichen Grenzen immer mehr verschwimmen. Die Referenten Marielle de Miribel aus Frankreich, Tom Wilding und Sarah Jones aus den USA und Sue McKnight (Abb.) von Australien werden Fallstudien vorführen, die deutlich machen, dass dieser sich vollziehende Wandel nichts ist, was man fürchten muss, sondern viele positive Aspekte enthält und uns neue Möglichkeiten eröffnet.

Dienstag, 20. August (8.30-11.00 Uhr)

Latein Amerika, die Karibischen Inseln, das Regionalbüro in Brasilien und IFLA/FAIFE: ein gemeinsamer Workshop

Die Rolle der Hochschulbibliotheken bei der Förderung von Demokratie und Vielfalt

Hochschulbildung konzentriert sich in erster Linie an den Ergebnissen und weniger an der Entwicklung breiter intellektueller und kultureller Fähigkeiten und Fortschritte der zivilisierten Gesellschaft insgesamt. Mehr denn je brauchen wir jetzt Akademiker, die die verschiedenen Bedürfnisse der Gemeinschaften verstehen, und sich verpflichten diese Notwendigkeiten ethisch anzusprechen.

Brian Lang von der University of St. Andrews, Sueli Angelica do Amaral (Universidade de Brasilia), Adolfo Rodriguez Gallardo (Universidad Nacional Autonoma de Mexico) und andere Kollegen werden über die Rolle der Universitätsbibliotheken in diesem Prozess sprechen und im Anschluss darüber diskutieren.

Donnerstag, 22. August (8.30-12.00 Uhr)

Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente

Zukunftstrends: e-government und direkte Demokratie - was bedeutet das und wie sind Bibliotheken davon betroffen?

Die Informationsgesellschaft und die allgegenwärtigen IKTs könnten Einfluss haben auf das Grundverständnis von Demokratie und Volksvertretung, oder zumindest auf die Ausübung von Macht und Politik, Informationsprodukten, Organisation und Benutzung.

Wir werden uns folgenden Themen widmen:

Åke Grönlund, Professor für Informatik der University of Umeå in Schweden, wird die positiven und negativen Aspekte untersuchen, als auch auf den Stand der Dinge von E-Demokratie und e-government eingehen.



Archy Kirkwood (Abb.), Mitglied des Parlaments im Vereinigten Königreich wird die Visionen und Zweifel aus parlamentarischer Sicht erläutern.

Richard Paré, Leiter der Parliamentary Library of Canada wird ansprechen und erläutern wie E-Democratie und e-government die Parlamentsbibliotheken und die wissenschaftlichen Dienste für Parlamente beeinflussen können und zeigt praktisch wie es in Kanada funktioniert.

Montag, 19. August (12.00-14.30Uhr)

Sozialwissenschaftliche Bibliotheken

Information ist eine schillernd-prächtige Sache

Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukunft.



In der Vortragsveranstaltung „Erforsche die Vergangenheit und entdecke die Zukunft“ der Sektion der sozialwissenschaftlichen Bibliotheken werden alle

drei Konzepte beleuchtet. Von der Digitalisierung der Akten der Schwedisch-Ostindien-Gesellschaft bis zur Zukunft der Bibliothekare als Förderer des Distance Learning und den Alternativen zum herkömmlichen Publizieren in den Sozialwissenschaften – wir werden ihre Gedanken in Schwung bringen! (Abb. Margareta Benner)

Montag, 19. August (12.00-14.30 Uhr)

Allen Programmen sind Änderungen vorbehalten, sie können ohne Ankündigung ausfallen.

Konferenzprogramm (Fortsetzung)

Sektion der Genealogie und Regionalgeschichte

Die digitale Zukunft

Patrick Cadell, vormaliger Verwalter der Records of Scotland, wird unser Hauptredner in dieser neuen IFLA Sektion. Weitere Redner werden vom Nationalarchiv Schottlands, Schwedens SVAR, der Nationalbibliotheken von Wales und Irland, sowie der Shanghai Bibliothek aus China kommen.

Mittwoch der 21. August 13.30 – 16.00

Die Studienreise am Donnerstag zum Thema ‚Generalogy and Local History Services in Scotland‘ (‚Genealogie und regionale Geschichte – Dienstleistungen in Schottland‘) schließt Besuche der Mitchell Bibliothek, des Registrar General's Office, und der Handschriftenabteilung der Nationalbibliothek Schottlands mit ein.

Sektion Wissenschaft und Technologie

Verhandeln mit Freund und Feind: Lizenzierung wissenschaftlich-technischer, digitaler Ressourcen

Wir betrachten die Auswirkungen der Lizenzierung von wissenschaftlich-technischer, digitaler Ressourcen auf den Bestandsaufbau, die Archivierung und die Zugriffsrechte für nicht institutsangehörige Nutzer. Die Sitzung wird diskutieren wie die Lizenzierung gebündelter digitale Produkte und Konsortialvereinbarungen den Auswahlprozess beeinflussen. Zusätzlich werden wir darüber sprechen, wie die Begrenzung der Archivierung historischer Inhalte in diese Gleichung passt. Schließlich ist die Aufnahme von nicht-institutsangehörigen Nutzern in die Lizenzverträge eine relativ neue Herausforderung. Viele Institutionen gewähren bereits nicht-institutsangehörigen Nutzern Zugang und würden sich wünschen diesen Nutzerzugriff auf digitale Ressourcen auszuweiten.

Drei Redner werden diese Themengebiete behandeln: Pierre Berard, Mathematiker der Universität Joseph Fourier, Grenoble, Frankreich; Ingegerd Rabow, Manager



elektronischer Ressourcen der Universitätsbibliotheken in Lund, Schweden; und Chris Rusbridge (Abb.), Leiter der Abteilung Informationsdienste

der Universitätsbibliotheken in Glasgow, Schottland.

Dienstag 20 August 11.00 – 13.30

Die Sektion wird ihre Exkursion in die Heriot-Watt Universitätsbibliothek am 20. August durchführen. Für Reservierungen wenden sie sich an Marianne Nordlander unter marno@bibl.liu.se.

Sektion Gesundheits- und Biowissenschaftliche Bibliotheken

Neue Modelle des Publizierens und die Zunahme medizinischer Informatik

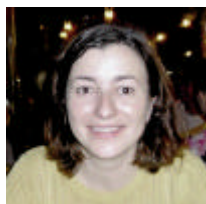
Lernen Sie wie mehr als 60 von BioMedCentral veröffentlichte Online-Zeitschriften neue Publikationsmodelle annehmen, indem sie freien Zugang bieten. Und hören Sie von den möglichen Auswirkungen der Zunahme der Bedeutung medizinischer Informatik als Disziplin auf Ausbildung, Praxis und bibliothekarische Rechtssprechung. Sehen Sie wie eine öffentliche Bibliothek im Begriff ist, Informationen zum menschlichem Genom über ein Modellprogramm für Bildung, Information und öffentlichen Debatte zu demokratisieren.

Dienstag 20. August 13.30 – 16.00

Workshop Öffentlicher Bibliotheken

Förderung von Computer Kompetenz @ Ihrer Bibliothek

Informationstechnologie und Computer sind gegenwärtig grundlegende Instrumente für Menschen überall auf der Welt, in manchen Ländern finden wir jedoch einen großen Teil an mangelnder Computerkompetenz. Nehmen Sie teil an den anregenden Workshop-Präsentationen von „Best Practices“ aus Schottland, Finnland, Frankreich, USA, Tschechischen Republik, Chile und Singapur. Diskutieren Sie danach mit uns: lernen



und teilen Sie Ihre Erfahrungen und lassen Sie sich inspirieren. Workshopleiter wird Florence Poncé aus Frankreich sein.

Donnerstag 22. August 09.00 – 16.00

Bibliotheken für benachteiligte Personen

Bibliotheksdienstleistung für ältere Menschen. Eine Verpflichtung für Ihre Bibliothek

Gibt es in Ihrer Bibliothek Sonderdienstleistungen für ältere Menschen



Ihres Einzugsbereiches? Benötigen Sie Inspirationen? Oder möchten Sie einige ihrer Ideen diskutieren? Treffen Sie drei Bibliothekare, die auf

diesem Gebiet in Dänemark, Schweden und Norwegen aktiv sind an. Lassen Sie sich für einen neuen oder besseren Service für eine steigende Zahl betroffener Bürger anstecken! (Abb. Birgitta Irwall, Swedish Library of Talking Books and Braille)

Dienstag 20. August 14.00 – 16.30

Besuchen sie unsere Internetseite www.ifla.org und klicken Sie auf das IFLA 2002 Icon, um die neuesten Informationen zum Programm zu erhalten.

Schulbibliothek, Kinder- und Nationalbibliotheken: Gemeinsamer Workshop

Die „Höllen“-Kluft überbrücken

In einem Schulentwicklungsprojekt im Gothenburg Gebiet in Schweden, haben acht Schulen sich auf die Bibliothek als Lernressource im Bildungsprozess konzentriert. Die Projektbearbeitung förderte einige interessante und wichtige Problembereiche zu Tage. Die Projektleiter werden über das Projekt sprechen und auch diskutieren wie mit solchen Problemen umzugehen ist, in einem Bildungsprozess, der darauf abzielt, die Schulbibliothek zu einer Lernumgebung zu machen.

Zusätzlich zu den schwedischen Beiträgen werden Jonathan Douglas (CLIP, GB) und Zawlya Baba (Nationalbibliothek, Malaysia) sprechen.

Donnerstag 22. August, 12.15-15.45

Sektion für Kinder- und Jugendbibliotheken

Bibliotheken fürs Leben

Von Singapur nach Zimbabwe, von Großbritannien nach Kolumbien und Kalifornien: sehr verschiedene Erfahrungen werden vorgestellt, die eine wesentliche Botschaft gemein haben – Bibliotheken sind Werkzeuge für lebenslanges Lernen und Demokratie. Die Redner sind Karen Usher, GB; Virginia A. Walters, USA; Uno Nilsson, Schweden; Gloria Maria Rodriguez, Kolumbien; und Kiang-Ko Lai Lin, Singapur.

Karen Usher wird einen bebilderten Überblick über Kinderliteratur und Kinderbibliothekswesen im heutigen Großbritannien geben. Kiang-Ko Lai Lin wird sprechen über: „Meine Art von Bibliothek: Dienstleistungen und Programme mit dem gewissen Etwas für Kinder und Jugendliche“, einschließlich „Kinder Entdecken“, ein Prototyp eines experimentellen Lernprojektes für Kinder, das ihnen Gelegenheit bietet, in einer kreativen und Spaß bringenden Weise zu lernen.

Montag 19. August, 12.00-14.30

FAIFE/Bibliotheken für Blinde: Workshop

Eine Debatte: „Wir sind der Meinung, dass die Existenz von getrennten Bibliotheken für besondere Bevölkerungsgruppen eine Form der Zensur ist.“

Geleitet von Marianne Tax Choldin, wird diese Debatte viele überkommene Wahrheiten sowohl über Öffentliche als auch über Spezialbibliotheken in Frage stellen. Die These bringen vor: John Godber vom Royal National Institute für Blinde (GB), sekundiert von Dick Tucker, FORCE Foundation, Niederlande.

Gegen die These Stellung beziehen



wird: David Owen, Leiter von „Share the Vision“ (GB), er wird unterstützt von Alex Byrne, Vorsitzender des IFLA/FAIFE Ausschusses (Australien).

Donnerstag 22. August, 12.15-15.45

Bibliotheksdienstleistungen für multikulturelle Bevölkerungsgruppen: Workshop

Der siebte Himmel – ein Projekt über Nordische Literatur

Kommen Sie zu uns in den siebten Himmel! Majken Jørgensen erzählt uns wie sie Kinder in Literatur durch die Präsentation von Geschichten, Mythen, Liedern und Sagen in sieben interaktiven Erfahrungsbereichen mittels Installationen, Farbe, Licht, Geruch, Musik, Temperaturschwankung einführt. Nach der Präsentation wird in einer Diskussionsrunde die Durchführbarkeit der Übernahme ähnlicher Programme im Hinblick auf die Unterstützung des Integrationsprozesses von Einwandern und Flüchtlingen besprochen.

Donnerstag 22. August, 08.30-12.00

Katalogisierung

Was kann FRBR für die Informations-Interoperabilität bringen?

Vor dem Hintergrund von FRBR wird die gemeinsame Grundlage von unterschiedlichen Katalogisierungsregelwerken von Gunilla Jonsson von der Nationalbibliothek in Schweden untersucht. Von der Australischen Nationalbibliothek stellt Margaret Burn den Bericht von Marie-Louise Ayre vor über den erfolgreichen AustLit Gateway als einer praktischen Implementation der FRBR Struktur. Eeva Murtomaa und Knut Hegna, von den Nationalbibliotheken in Finnland



beziehungsweise Norwegen, werden über die Ergebnisse ihrer Studie zu ‚Data-Mining MARC um FRBR zu finden‘ berichten. (Abb. Barbara Tillet, Sitzungsleitung)

Mittwoch 21. August, 11.15-13.45

Sektion für Klassifikation und Indexierung

Kompatibilität und Integration in der Schlagwortsuche im Web



Dennis Nicholson (Schottland) wird über das HITL-Projekt sprechen – thematisches

„cross-searching“ in Bibliotheken, Archiven und Museen. Martin Kunz (Deutschland) wird das MACS Projekt diskutieren, das zum Ziel hat, den mehrsprachigen Schlagwortsuchzugriff zu Bibliothekskatalogen zu ermöglichen. Er thematisiert dabei die Zukunft mehrsprachiger Terminologiearbeit: der „klassische“ Ansatz (mehrsprachiger Thesauri) vs. den „Internet Ansatz“ (Vernetzung). Schließlich werden Mai Chang und Marcia Zeng (USA) über die Realisierung von Interoperabilität zwischen Fachvokabular im Web sprechen.

Dienstag 20. August, 15.15-17.45

Konferenzprogramm (Fortsetzung)

Erwerbung & Bestandsaufbau: Workshop

Evaluierung und Messung elektronischer Ressourcen

In der elektronischen Welt wird eine große Anzahl von Benutzungsdaten für Bibliothekare zugänglich, die anfangen können, noch viel mehr über die Informationsbedürfnisse der Leser zu lernen und bessere Wege zu finden, deren Informationsbedürfnissen zu begegnen.

Aber trotz all der harten Arbeit auf Seiten der Bibliothekare und Informationsvermittler sind elektronische Ressourcen selten leicht zusammenzustellen, zu interpretieren oder zu vergleichen. In diesen Workshops werden Experten aus den USA, Finnland, Polen und Brasilien damit beginnen, die Geheimnisse elektronischer Benutzungsdaten zu lüften und ihre Erfahrungen und Erfolge zu teilen.

Donnerstag, 22. August 8:30 - 12:00

Dokumentlieferung und Fernleihe

Globaler Zugriff auf Information: Für wen?

Während es oft so scheint, als wäre Information freier zugänglich als jemals zuvor, gibt es immer noch Teile der globalen Gesellschaft, die benachteiligt sind – einige mehr denn je. Redner aus verschiedenen Ländern wie Mexiko, Dänemark, Ghana, Indien und Großbritannien, so wie verschiedene Informationsvermittler werden uns Einsicht in den Themenkomplex gewähren und einige interessante neue Initiativen beschreiben, die entwickelt werden, um wirklichen globalen Zugang zu Information zu ermöglichen.

Mittwoch, 21. August, 11:00 - 13:30
Daniel Mattes Durrett, Hauptreferent

Arbeitskreis Zeitungen

Zeitungen auf den Britischen Inseln



Das Ziel dieser Vortragsveranstaltung ist, einen umfassenden Überblick über die Großartigkeit, Tiefe und Vielfalt der heutigen und zukünftigen

britischen Zeitungslandschaft zu geben. Drei Sprecher werden darlegen, inwiefern Zeitungen kulturelle Identität in England, Wales und Schottland repräsentieren. Das vierte Referat wird anhand der Erfahrungen mit dem „NEWSPLAN 2000“-Projekt die Thematik der Partnerschaft in der Bestandserhaltung untersuchen.

Mittwoch, 21. August 8:30-11:00 John Lauder, Elizabeth Melrose

Besuchen sie unsere Internetseite www.ifla.org und klicken Sie auf das IFLA 2002 Icon, um die neuesten Informationen zum Programm zu erhalten.

Sektion Auskunftsdienst

Wirklich global!

Mehr als 60 qualitativ hochwertige Beiträge sind auf unseren diesjährigen ‚call for papers‘ eingegangen, was zeigt, dass Auskunftstätigkeit in einer digitalen Welt heute ein wichtiges Thema ist. Beteiligen Sie sich und hören Sie fünf Vorträge, die die verschiedenen Aspekte der faszinierenden Globalisierung diskutieren, denen Auskunftsbibliothekare heute gegenüberstehen!
Die Referenten sind: Carolyn McSwiney (Australien), Francees Gaudet & Nicholas Savard (Kanada), Ruth Kondrup (Dänemark), Mody Sow (Senegal), und Jolanta Wrobel (Polen). Eine Einführung zum Thema Globalisierung und Kooperation im Informationsdienst gibt einleitend Diane Kresh (USA)

Mittwoch, 21. August 8:30-11:00

Sektion Auskunftsdienst: Workshop

Aufbau eines virtuellen Auskunftsdienstes in Ihrer Bibliothek

Dieser informative Workshop vermittelt Ihnen

- die praktischen Kenntnisse, die Sie benötigen, um einen lebendigen, interaktiven Informationsservice für Benutzer aufzubauen, die selten in die Bibliothek kommen
- neue Fertigkeiten, die für das Arbeiten in einer virtuellen Umwelt unerlässlich sind
- Vorführung bereits existierender virtueller Informationsdienste in Bibliotheken
- und noch viel mehr!

Workshopmoderatorin: Anne G. Lipow (Library Solutions Institute, Berkeley, Kalifornien)
Beauftragte für virtuellen Informationsdienst: Susan MC Glamery (USA), Christine Gläser (Universität Oldenburg), Diane Kersh (Library of Congress, USA) und Chip Nilges (OCLC, USA)

Donnerstag, 22. August, 9:00-16:00

Sektion Informationstechnologie: Workshop

Technologien zur Vergrößerung der Reichweite von Bibliothekslösungen

Der Workshop „Metadaten: Grundlagen und Zukunft“ ist sowohl eine Einführung in als auch ein Bericht über den neusten Stand des Dublin Core Metadaten Projekts.

In „Die Unerreichten erreichen“ diskutiert S. Arunachalam, wie man die IKT nutzen kann, um die Armen auf dem Land zu erreichen. Andere Beiträge thematisieren technologische Neuerungen für die zukünftige Bestandserhaltung (S.A. Solbakk) und die Anwendung von XML basierten Technologien (J. de Carvalho und M.I. Cordeiro). „Mobiler Zugang zu Bibliotheken“ von M.



Negishi erläutert die Anwendung von i-mode Technologien. (Abb. Mats Lindquist, Vorsitzender der IT Sektion)

Donnerstag, 22. August 8:30-12:00 Dr.

Sektionen: Statistik mit
Bibliothekstheorie und Forschung:
Workshop

Northumbria Lite: Messungen von Wirkung und Ergebnissen

Das wird ein herausfordernder Tag werden, die grundlegende Frage zu untersuchen, welche Wirkung unser Service bei Personen und Organisationen hat, die wir bedienen, und wie wir diese Wirkung durch Leistungsmessungen beweisen können. Wie wir wissen, gibt es Lügen, unsagbare Lügen und Statistiken, und an diesem Tag werden wir herauszufinden versuchen, wie wir Statistiken zum eigenen Vorteil anwenden können. Redner aus 16 Ländern von spezialisierten Informationsdiensten, Universitäts- und Spezialbibliotheken werden zum Workshop zusammenkommen. Hauptreferentin wird Roswitha Poll sein, Chefbibliothekarin der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Deutschland.

Donnerstag, 22.08., 8.30-16.00

RTMLA zusammen mit Asien und
Ozeanien: Workshop

Bibliotheksvereinigungen in Entwicklungsländern

Was machen wir in unseren Bibliotheksverbänden? Was ist am wichtigsten? Wer entscheidet? Es gibt viele Wege, einen Bibliotheksverband zu organisieren. Brauchen Sie Beispiele für Möglichkeiten, Bibliotheksverbänden Prioritäten und Struktur zu verschaffen? Wollen Sie wissen, wie es sich in anderen Ländern gestaltet? In unserem Workshop gibt es Beispiele aus Russland, Indien, Singapur und Kasachstan. Es wird viel Zeit zum Diskutieren geben. Neue



Ideen werden neues Leben in Ihre Bibliotheksvereinigungen bringen. Holen Sie sich in unserem Workshop! (Abb. Dr. C.R. Karisiddappa, Leiter der Indian LA)

Donnerstag, 22.08., 08.30-12.00

Berufliche Fortbildung

Erfolgreiche Modelle und Programmevaluationen

Die berufliche Fortbildung ist ein komplexes Feld, aber auch eines, das mehr und mehr zur Pflicht für Bibliotheksmitarbeiter wird. Dieses Veranstaltungsprogramm zielt auf die Entwicklung eines besseren Verständnisses der verschiedenen Möglichkeiten von Fortbildung. Es werden drei Vorträge gehalten: Marion Huckle, Chartered Institute of Library and Information Professionals, UK (CILIP), Jennefer Nicholson, geschäftsführende Vorsitzende der Library and Information Association, Australien; und Gwenda Thomas, geschäftsführende Vorsitzende der Library and Information Association von Südafrika. Anschließend gibt es eine Diskussionsrunde.

Dienstag, 20.08., 11.00-13.30

Arbeitskreis Management von
Bibliotheksverbänden

Visionen für die Zukunft realisieren: ein radikaler Wechsel für Bibliotheks- und Informationsvereinigungen

Keine Angst, radikal zu denken oder eine abweichende Vision zu haben? Kämpfen mit alten Bildern und Rekrutierungen? Hoffen auf eine neue Generation von brillant Professionellen? Dann ist das Ihre Session! Prof. Birgitta Olander, Spezialistin in der Personalauswahl-Forschung von der Universität Lund in Schweden und andere aus den Niederlanden, Deutschland, Australien und Uganda werden Ihnen über Bibliotheks-Visionen und Praxis berichten, damit ein attraktiver Beruf und ein starker wiederverjüngter Verband entstehen. Kommen Sie in unsere Veranstaltung!

Montag, 19.08., 14.45-17.15

Bibliothekstheorie und Forschung:
Workshop

Politische Wahrnehmung der Öffentlichen Bibliothek

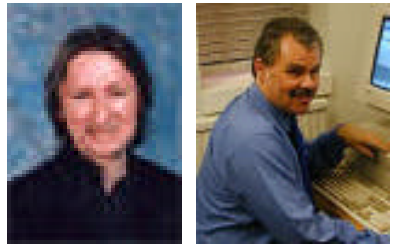
Wir mögen denken, dass Öffentliche Bibliotheken wichtig sind, tun das aber auch unsere Politiker? Prof. Bob Usherwood von der Universität Sheffield, gut bekannt als Forscher im Feld Öffentliche Bibliotheken, leitet das internationale Forschungsprojekt der Sektion zu dieser Frage.



Mittwoch, 21.08., 13.00-17.00

Sektion Ausbildung und Schulung

Think Local, Act Global: Steigerung von Kompetenzen in einer verschiedenartigen Welt



Referate über die Verschiedenheit von Absolventen, Kunden, Lernstilen, Ethnizitäten und der Praxis von Ausbildung und Schulung werden von Christopher Brown-Syed und Denice Atkins, Helene Williams, Dr. Martha Smith, Alan Brine (Abb. rechts), John Feather (Abb. links) und Lesley S. J. Farmer präsentiert.

Die Sektion wird ebenfalls noch einen halbtägigen externen Workshop präsentieren, der sich mit Qualitätssicherung in der Bibliothekarsausbildung beschäftigt. Nehmen Sie teil.

Montag, 19.08., 12.00-14.30

UK IFLA 2002 National Organising Committee
c/o CILIP, the Institute of Library and Information Professionals
7 Ridgmount Street, London WC1E, United Kingdom
Tel: +44(0)20 7255 0543 Fax: +44(0)20 7255 0541
E-mail: ifla@cilip.org.uk Website: www.cilip.org.uk

Konferenzprogramm (Fortsetzung)

Arbeitskreis Bibliotheksgeschichte

Bibliotheken in Zeiten der Not...

Die Bedeutung von Bibliotheken für Fortschritt und Unabhängigkeit ist nie klarer, als in Zeiten der Not. Diese Arbeitssitzung behandelt die Geschichte der Bibliotheken im Zusammenhang mit ökonomischen Krisen, politischer und kultureller Marginalisierung und dem Kampf um Freiheit und Identität einzelner gesellschaftlicher Gruppen.



Charley Seaway (Abb.) untersucht Bibliotheken der 30er Jahre des 19. Jh. in Amerika, während Chris Baggs und John Crawford der Geschichte der

walisischen Bergarbeiterbibliotheken und der öffentlichen Bibliotheken in Schottland nachspüren.

Dienstag, 20. August 11.00 - 13.30

Studienausflug nach Leadhills und Wanlockhead: In den Hügeln nördlich von Dumfries, bieten die historischen Leihbibliotheken der Bleiminenarbeiter von Leadhills und Wanlockhead einen faszinierenden Blick in die Vergangenheit zweier energischer, unabhängiger Gemeinschaften, bemüht, sich selbst durch Bildung und Aufgeklärtheit zu verschaffen.

Platzreservierungen beim Library Visits Desk, SECC, ab Freitag, 16. August 14.00

Arbeitskreis bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Zeitschriften

Lesen wir unsere Fachzeitschriften?

Philip J. Calvert und Prof. G.E. Gorman von der Victoria University of Wellington, Neuseeland, werden zum Thema „Internationale Qualitätskriterien für bibliotheks- und informationswissenschaftliche Zeitschriften“ sprechen. Kathlyn Turner von der University of Otago, Neuseeland, wird die Frage beantworten, ob Informationsspezialisten die in Fachzeitschriften veröffentlichten Forschungen lesen. Linda Ashcroft von

der Liverpool John Moores University, UK, wird die Rolle von bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Zeitschriften bei der Förderung sozialer Integration untersuchen, und Susan Weaver von der Kent State University, USA, wird das Thema „Lesegewohnheiten und nachfolgenden Informationsbedarf bei US-amerikanischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliothekaren bzgl. Zeitschriften“ vorstellen.

Dienstag, 20. August 13.30 - 16.00

Sektion Lesen

Lesen und Neue Buchpolitik

Diese Veranstaltung wird die „Lese- und Neue Buchpolitik“ in verschiedenen Ländern, meistens in Afrika und



Europa betrachten. Die Lesepolitik eines Landes sagt viel aus über dessen demokratische Absichten: Es gibt Länder, die eine explizite Lese- und Buchpolitik

verfolgen, andere nicht. Einige Länder betrachten den Eingriff in das Leseverhalten der Menschen als eine Verletzung ihrer Privatsphäre. Bibliotheken spielen im Bezug auf das Leseverhalten immer eine wichtige Rolle, unabhängig von der Politik der Regierungen. Während unserer Veranstaltung werden Erfahrungen und Ideen aus Ländern wie Frankreich, Senegal, Schweden und Großbritannien vorgestellt.

Sonntag, 18. August 10.00 - 12.30

Sektion Afrika

Informationsversorgung für die Gemeinschaften im neuen Millennium

Jahre der Kriegsführung, der Armut und des Analphabetismus haben in Afrika eine ‚ausgehungerte Informationslandschaft‘ entstehen lassen. Das Problem zeigt die enormen Herausforderungen an die Bibliothekare auf diesem Kontinent. Der Einleitungsvortrag „Schwierigkeiten, denen Bibliothekare in Afrika gegenüber stehen: eine vergleichende Analyse“ von Anna-

Marie Arnold (Pretoria, Südafrika), ist eine exzellente Analyse der Probleme. Kommen Sie und helfen Sie uns Lösungen zu finden!

Dienstag, 20. August 11.15 - 13.45

Asien und Ozeanien: Workshop

Die Anwendung von Metadaten in Bibliotheks- und Informationsdiensten

Dieser Workshop ist speziell ausgerichtet auf Bibliothekare, die planen, Metadaten in ihre Katalogssysteme zu integrieren. Das Hauptaugenmerk wird auf einer Reihe von Metadatenstandards liegen; untersucht werden Metadaten zur Informationsrecherche und zur Bestandserhaltung. Anhand von Beispielen verschiedener Bibliotheksstandorte haben die Teilnehmer Gelegenheit zu untersuchen, wie man die passende Anwendung von Metadaten in verschiedene Informationsmanagementumfelder gewährleistet. Der Workshop wird geleitet von Dr. Dan Dörner, Cheflektor der Viktoria-Universität in Wellington und Steve Knight, Geschäftsentwicklungsanalyst der Nationalbibliothek Neuseelands.

Donnerstag, 22.8. 12.15-15.45

Asien und Ozeanien

Informationskompetenz: Fähigkeiten bilden für lebenslanges Lernen

Hier haben sie die Möglichkeit etwas von den Entwicklungen in drei verschiedenen Ländern zu hören: Sri Lanka, China und Thailand. Sind deren Vorstöße einzigartig? Gibt es dort etwas, das Informationsspezialisten in anderen Ländern lernen können? Was halten andere für die grundlegenden Probleme beim Angebot von Schulungen zur Informationskompetenz für Menschen auf verschiedenen Lernstufen? Kommen und hören sie, diskutieren und arbeiten sie zusammen mit Kollegen aus Asien und Ozeanien, und aus anderen Regionen natürlich auch!

Montag, 19. August 14.45 - 17.15

Nicht nur... sondern auch

Wir haben einfach nicht genügend Platz, um die unzähligen Veranstaltungen und Gesprächskreise die während der IFLA 2002-Woche stattfinden, zu beschreiben. Zum Beispiel informelle Gesprächskreise zum Marketing bibliothekarischer Dienstleistungen in Universitäten; zur Soziale Verantwortung; zum Knowledge Management; zur Leistungsmessung in Öffentlichen Bibliotheken; das Metadata Knowledge Café, Juristische Bibliotheken und viele andere.

Wichtige Veranstaltungen, die hier nicht im Detail beschrieben werden können, sind u.a.
das spezielle Carnegie Programm im Rahmen der Sektion Bibliotheksbau und Einrichtung;
Rechtliche Herausforderungen bei der Rückführung von Bibliotheksmaterialien (Ausschuss für Urheberrecht);
Frauen, Demokratie und die Mitwirkung an der Informationsgesellschaft (Arbeitskreis Frauenfragen);
Kartenbibliotheken: aktuelle Probleme

(Sektion Geographie- und Kartenbibliotheken);
Nationale Initiativen zur Bestandserhaltung (Sektion Erhaltung und Konservierung);
Pädagogische Weiterbildung für Bibliothekare (Arbeitskreis Benutzerschulung);
Die Digitalisierung von audiovisuellen und multimedialen Materialien (Sektion Audivisuelle Medien und Multimedia);
Kunstabibliotheken vernetzen: Partnerschaften und Projekte (Sektion Kunstabibliotheken);
Pflichtexemplar und Urheberrechte: wie sie zum Auftrag der Nationalbibliotheken beitragen (Sektion Nationalbibliotheken);
Die Bedeutung von nationalen und über-nationalen Regierungen für die Informationspolitik und den Umgang mit Informationen (Sektion Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente);
Leseförderung: geeignete Vorgehensweisen (Sektion Lesen);
Schutz des kulturellen Erbes vor Kriegen und Naturkatastrophen (Erhaltung und Konservierung Kernprogramm) und viele andere.

Besuchen sie unsere Internetseite www.ifla.org und klicken Sie auf das IFLA 2002 Icon, um die neuesten Informationen zum Programm zu erhalten.

Das Modell einer Kinder- und Jugendbibliothek nimmt Gestalt an

Mit der Unterstützung von Demco Interiors Worldwide und Peters Library Services wird eine 120 qm große Fläche der IFLA 2002-Fachausstellung in eine ideale Kinder- und Jugendbibliothek umgebaut – vervollständigt durch Besuche von Glasgower Schulklassen und Geschichtenerzählungen aus den vier Ländern des Vereinigten Königreichs: England, Nordirland, Schottland und Wales.



Nationale Stärke

Fortsetzung von Seite 3

Ein spezielles Augenmerk liegt auf der Anschaffung von Material mit direktem Bezug zu Schottland oder Schotten in den Überseegebieten. Das macht die NLS zu dem wichtigsten Forschungszentrum für alle Aspekte des schottischen Lebens und der Kultur Schottlands.

Heute hat die NLS über 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist auf vier Gebäude in Edinburgh verteilt. Sie ist vom Schottischen Parlament gegründet worden und wird von einem Aufsichtsrat geführt.

Die National Library of Scotland begrüßt die Besucher der IFLA 2002 am Stand Y16. Weitere Informationen sind unter www.nls.uk oder über E-mail enquiries@nls.uk abrufbar.

Die National Library of Wales
Die National Library of Wales (Llyfrgell Genedlaethol Cymru) in Aberystwyth, 1907 gegründet, wagt einen kühnen Schritt vorwärts mit der Entwicklung eines 5,3 Millionen GBP – Projektes mit der Bezeichnung „The Visitor

Experience“. Es wird finanziert durch den Heritage Lottery Fund, die walisische Nationalversammlung und eigene Mitteln der Nationalbibliothek. Ziel von „The Visitor Experience“ ist, die Waliser und andere einzuladen, das imposante Bibliotheksgebäude zu besuchen, das auf einem Hügel über der Stadt Aberystwyth liegt. Das Projekt will den bestehenden Service zum Nutzen aller Leser, Angestellten und Besucher steigern. Im Laufe des Jahres werden weitere Einrichtungen eröffnet werden wie ein neues Restaurant, ein Shop und multimediale Bildungsbereiche und etwas später der Zweckbau eines Auditoriums, ein Ausstellungsbereich und ein Konferenzzentrum. Ein neuer Eingangsbereich zur Bibliothek wird besonders behinderten Menschen zu einem verbesserten Zugang verhelfen. Andrew Green, Nationalbibliothekar von Wales sagt: „Mit der Vollendung von „The Visitor Experience“ im Frühjahr 2004 wird die Nationalbibliothek von Wales dazu in

der Lage sein, ihre reichen Bestände und Dienstleistungen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es wird viel mehr Besuchern möglich sein, die Vergangenheit und die gegenwärtigen Kulturen von Wales zu würdigen, bei gleichzeitigem Erfreuen der Sinne und der Anregung des Geistes.“
Als ein Schatzhaus von internationalem Rang, mit 260 Angestellten und mit Pflichtexemplarrecht ausgestattet, wird die National Library of Wales zukünftig in aller Munde sein als führendes Forschungszentrum für walisische und keltische Studien und alle Wales betreffenden Materialien. Sie öffnet ein neues Kapitel in ihrer glänzenden Geschichte und ein herzliches Willkommen erwartet alle Teilnehmer der IFLA 2002, die die Möglichkeit haben, die Bibliothek in Aberystwyth zu besuchen.
Weitere Informationen sind abrufbar unter www.llgc.org.uk oder über E-mail holi@llgc.org.uk.

Neuigkeiten aus dem IFLA HQ

Der Messestand des HQ

Die IFLA Mitarbeiter und Funktionsträger werden auf der IFLA 2002 vor Ort für Sie da sein, um Sie mit einem breiten Angebot an Informationen zu versorgen. Eine Liste darüber, welche der Funktionsträger wann am Messestand anzutreffen ist, wird während der gesamten Konferenz Woche im **IFLA-Express** veröffentlicht werden. Die IFLA Präsidentin Christine Deschamps, der Generalsekretär Ross Shimmon und der Fachkoordinator



Sjoerd Koopmann werden sich ebenfalls am Messestand abwechseln und sind gerne bereit, Fragen zu beantworten

Ebenso werden IFLA-Artikel am Stand verkauft, darunter auch die Glasgower Version des bekannten IFLA "World Tour" T-Shirts, eine Tradition, die bereits bei der IFLA Konferenz in Jerusalem begann. Belohnen Sie sich doch mit einem Erinnerungsstück von Ihrer IFLA Konferenz.

Dieses Jahr wird es außerdem auch einige spezielle Artikel zum 75. Geburtstag der IFLA geben.

Verlosung!

Stellen Sie sicher, dass Sie auch wirklich den IFLA-Stand besuchen werden um dort Ihre Visitenkarte in der Lostrommel zu hinterlassen. Am Ende der Konferenz wird eine Verlosung stattfinden, und der Gewinner erhält freien Eintritt für die IFLA Konferenz 2003 in Berlin.

Beginnen Sie die IFLA 2002 mit einem Lauf – buchstäblich!

Nachdem wir zunächst fälschlicherweise einen Start des, mittlerweile verschobenen, in Glasgow stattfindenden „Great Scottish Run“ öffentlich angekündigt hatten (bitte entschuldigen Sie diese Panne), hat die dem örtlichen Leichtathletik Club angehörige Bibliothekarin Dawn Vallance ihre Vereinskollegen mobilisiert, um unseren höchst eigenen 5km – IFLA – Lauf zu organisieren. Dieser soll zu Gunsten der IFLA Wohltätigkeitsaktion „Bücher für alle“ stattfinden, ein von der UNESCO unterstütztes Projekt zur Versorgung von Schulen in Entwicklungsländern mit dringend benötigten Materialien.

An dem Lauf können 175 Starter teilnehmen – 100 Plätze sind davon für IFLA Teilnehmer reserviert. Dieser Sonntagmorgen „Spaziergang“, für ernsthafte und weniger ernsthafte Läufer und „Walker“ wird am **Sonntag, den 18. August um 11 Uhr** stattfinden. Der Kurs wird rund um die verkehrsfreien Wege des sehenswerten Bellahouston Parks führen – ganz einfach eine kurze Busreise vom SECC.

Ein Bus wird sowohl Läufer als auch deren Anhängerschaft chauffieren. Der Eintritt ist frei. Umkleidekabinen, Wasser, Erste Hilfe und Teilnahme - Medaillen werden von „Kurs Sheriffs“ des Leichtathletik Clubs organisiert.

Um einen Platz im Bus zu bekommen, als Läufer oder Zuschauer, melden Sie sich bitte per email an: Dawn.Vallance@east-ayrshire.gov.uk

Literarischer Spaziergang durch Glasgow



Eine weitere zusätzliche Gelegenheit speziell für IFLA Teilnehmer. Der Schottische Touristenverband

hat sich einen neunzigminütigen Literatur und Bibliotheksspaziergang ausgedacht, der am George Square statues, der Stirling's Library, der Gallery of Modern Art, dem reizvollen Royal Faculty of Procurator's building und natürlich der Mitchell Library vorbeiführt.

Der Spaziergang wird jeweils **Sonntag, Dienstag** und **Mittwoch** vor dem zentralen Glasgower Touristen Büro starten. Nähere Informationen dazu werden Sie im Konferenzprogramm finden.

Schnäppchen für Liebhaber des alten Kunstwerks

Wenn Sie sich für Kunst und Handwerk, Jugendstil und Gemälde bzw. Zeichnungen des 19. und 20. Jhs. interessieren, oder sich vielleicht mit einigen frühen Stücken des Tartan – Stoffes für unter 20 GBP beschenken wollen, dann hat der Besuch der IFLA 2002 für Sie ein zusätzliches Vergnügen bereit.

Am Freitag den 23. August startet die „Antikes für Jedermann: Schottland“ – Show im SECC und wir haben für IFLA - Teilnehmer (mit Konferenzbadge) einen Preisnachlass von 4 GBP auf den Eintrittspreis an diesem Tag ausgehandelt.

Um Näheres über „Antikes für Jedermann: Schottland“ zu erfahren, rufen Sie an unter:
Tel.: +44 (0)121 767 2407

Neue Reisewege nach Schottland

Gute Nachrichten für Teilnehmer aus Nord- und Zentraleuropa. Die Ryanair Fluggesellschaft (www.ryanair.com) bietet seit neuestem einen Direktflug von Oslo Sanderfjord Torp nach Glasgow Prestwick Flughafen an, der günstig an der Küste liegt, mit einem eigenen Terminal zu den Zugverbindungen direkt bis zum Glasgows Hauptbahnhof. Flugpreise beginnen bei 59 GBP – im Gegensatz zu Standardpreisen, die bei 240 Pfund beginnen. Die IFLA in Schottland ist wirklich erschwinglich!

Und für Autofahrer gibt es eine neue Fährverbindung, die Ihren Betrieb zwischen Zeebrugge und Edinburgh Rosyth aufnimmt. Diese Nachtfahrt wird von „Superfast Ferries“ angeboten (www.superfast.com).